

**Interpellation Hartmann-Flawil / Lemmenmeier-St.Gallen (19 Mitunterzeichnende):  
«Informationspolitik der Gemeinden – eine problematische Entwicklung?»**

Die Informationspolitik vieler Gemeinden ist in den vergangenen Jahren neu ausgerichtet worden. Ihrer Pflicht zur amtlichen Publikation kommen sie in zunehmendem Mass mit Gemeindeblättern nach. Da dadurch den Printmedien Einnahmen aus Inseraten aus amtlichen Publikationen und auch aus Inseraten von Privaten und Unternehmen entgehen, ist es wichtig, einen Überblick über die Verbreitung und Organisation von Gemeindeblättern zu gewinnen. Andererseits erobern die Gemeindeblätter auch die Hoheit über die Information und die Deutung der Entscheide der Gemeindebehörden gegenüber ihren Einwohnerinnen und Einwohnern. Die Finanzierung dieser Gemeindeblätter erfolgt vor allem über den Gemeindehaushalt, auch die journalistische Aufarbeitung der Informationen. In der Regel handelt es sich bei den Gemeindeblättern nicht um Diskussionsforen, sondern sie geben ausschliesslich die Sicht der Behörden wieder. Es handelt sich um einseitige staatliche Publikationsorgane.

Aufgrund dieser Entwicklungen in der Medienlandschaft ist es für die kantonale Politik von Interesse, Grundlagen für allfällige Massnahmen zu erhalten. Dazu sind entsprechende Erhebungen über Ausbreitung, Finanzierung und Organisation der Gemeindeblätter im Kanton St.Gallen notwendig.

Nachdem die Regierung in der Interpellation 51.18.12 «Instrumente der Informationspolitik der St.Galler Gemeinden» die Fragen nur ungenügend oder gar nicht beantwortet hat, bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Gemeinden im Kanton St.Gallen informieren ihre Einwohnerinnen und Einwohner mit einem eigenen Gemeindeblatt?
2. Welche Beträge sind dafür in den jeweiligen Gemeindehaushalten gesamthaft eingestellt?
3. Wie viele Gemeinden haben eine professionelle Informationsbeauftragte / einen professionellen Informationsbeauftragten angestellt?
4. Welche Gemeindeblätter veröffentlichen Zuschriften der Einwohnerinnen und Einwohner zu Entscheiden der Behörden, vor Bürgerversammlungen oder vor Gemeindeabstimmungen und sind somit ein Diskussionsforum?»

24. April 2018

Hartmann-Flawil  
Lemmenmeier-St.Gallen

Baumgartner-Flawil, Blumer-Gossau, Bucher-St.Margrethen, Bürki-Gossau, Gähwiler-Buchs, Hasler-St.Gallen, Keller-Kaltbrunn, Kündig-Rapperswil-Jona, Maurer-Altstätten, Oberholzer-St.Gallen, Sailer-Wildhaus-Alt St.Johann, Schmid-St.Gallen, Schöb-Thal, Simmler-St.Gallen, Sulzer-Wil, Surber-St.Gallen, Thurnherr-Wattwil, Walser-Sargans, Wick-Wil